

## **Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde**

[www.dresden-hockey.de](http://www.dresden-hockey.de)    [www.hockey.de](http://www.hockey.de)    [www.deutscher-hockey-bund.de](http://www.deutscher-hockey-bund.de)  
[www.esv-dresden.de](http://www.esv-dresden.de)    [www.hockey-coach.de](http://www.hockey-coach.de)  
[www.sachsenhockey](http://www.sachsenhockey)

Wir gratulieren Antje Grothe (geb. Schubert) zum 40. Geburtstag und Carlos Jäger zum 10-jährigen Vereinsjubiläum!

### **Spieltermin**

12.-14.Juli (Fr-So) **DRESDEN** 19. Lok-Cup der Damen und Herren auf zwei Kleinfeldern

Unser 19. Trainingscamp für den Nachwuchs im Sportpark Rabenberg des Landessportbundes Sachsen sieht vom 23. bis 28. Juni (zweite Ferienwoche) 40 Kinder und fünf Betreuer am Start.

### **Spielergebnisse**

Damen: - Leipziger SC (H) 0:2, - HCLG Leipzig (H) 3:1 (1:0) = Abstieg aus der Mitteldeutsche Oberliga in die Mitteldeutsche Verbandsliga

1.Herren: - PSV Chemnitz (H) 2:2 (1:1), TSV Leuna 4:0 (2:0) = 6. Platz Mitteldeutsche Oberliga

2.Herren: - MSV Bautzen (A) 0:1 (0:0) = 5. Platz Mitteldeutsche Verbandsliga

Senioren: Turnierplatz 1 beim Jubiläum vom Elster-Hockey-Club 49 Elsterwerda:

- EHC Elsterwerda 4:1 und 3:1, HC Lauchhammer 3:2 und 2:2

wU16: - SG PSV Chemnitz/ATV Leipzig (H) 4:1

mU16: - Tresenwalder\_HC (H) 2:0 und 1:1 (A)

wU14: - Tresenwalder HC (H) 3:1

mU14: - Osternienburger HC (H) 3:0

mU12: in Machern: - Tresenwalder HC 2:0, - SSC Jena 5:1

wU10: in Machern: - SSC Jena I 4:0, - TSV Leuna 3:4

mU10 I: in Chemnitz: - PSV Chemnitz I 1:2, - Pillnitzer HV 3:0

mU10 II: in Leipzig: - Tresenwalder HC II 4:0, MSV Magdeburger Börde 2:0

Hans Schumann – Trainer unserer Minis – setzte aus gesundheitlichen Gründen vorerst mit seiner Aufgabe aus und begibt sich in Kürze zur Reha nach Pulsnitz. Wir wünschen ihm guten Erfolg!

Nils Büttner/1.Herren beendete auf eigenem Wunsch seine Hockeykarriere. Dir eine gute Zeit Nils.

Den verdienten 2:1- Hitzesieg der 1. Herren am 26. Mai beim LSC gab es im Livestream zu schauen.

Der Leipziger Reporter sprach unserem Team eine clevere Leistung zu. Arbeitete sich ein, erwähnte, dass Venedig-Urlauber Tscherni (nebst Freundin) gerade so noch den Anpfiff schaffte und dass das echt verdienstvolle LSC-Veteranen-Ehepaar Uli und Heini Kruse unter den Zuschauern weilte.

Er sprach scheinbar kundig von Spielertrainer Carl (Muskelkrampf...), Flo (Renner), Normi (Goaler-Flugparade), als wäre er vom ESV. Abschließend gab es ein Interview mit dem niedergeschlagenen sympathischen LSC-Kapitän sowie Siegestorschützen (28 Sekunden vor Abpfiff) Tom Tschernich.

Ach du meine Güte... Der 2. Juni hatte es in sich. Der befürchtete Regen blieb am Ufer erstmal aus. Nach drei Matches sammelten wir sieben von neun möglichen Punkten – also fast „alle Neune“.

Zum guten Schluss (denkste...) sollten die Damen noch gegen den Leipziger SC punkten, war ja dringend nötig. Die Gäste führten nach dem 3. Viertel 1:0 – blöd gelaufen. Es kam noch viel blöder:

13 (Unglückszahl...) Minuten vor dem baldigen Ende gab es ein Gewitter, dazu einen Wolkenbruch, eine Sintflut, wie im Alten Testament erwähnt. ESV-Chef Joachim Lux machte Smartfon-Aufnahmen vom „Wasserplatz“. Die Neutralen unterbrachen bald, beendeten dann jedoch endgültig das Spiel.

Die Restzeit wurde nun am 21. Juni beim ESV nachgeholt, der LSC erhöhte auf 2:0 und bleibt oben.

Unsere enttäuschten Damen spielen 2024/25 in der neu gebildeten Verbandsliga. Also auf ein Neues für sie!

Unsere Senioren kämpften bei den Jubilaren des EHC 49 Elsterwerda anlässlich 75 Jahre Hockey. Die Torwächter fielen schon mal weg. Im Kasten standen dafür zwei Hütchen. Halt nur die Treffer wurden gezählt, die nun in die Ecken reingingen - hübsche Idee. Eröffnend gaben sich die Bürgermeisterin und der Vorsitzende vom Brandenburgischen Hockey-Sportverband aus Potsdam die Ehre - dazu erfolgten viele Auszeichnungen. Nachwuchsvergleiche verjüngten das Event der fleißigen Gastgeber. Die Senioren spielten in Elsterwerda, die Eltern in Pillnitz. In Preußen hieß das einst getrennt marschieren - vereint schlagen.

**Mal** vom Pillnitzer HV, unserem Bruderverein im Dresdner Osten, mit seinem Weinberg-Cup der Seniorinnen, Senioren und Eltern: Wetter? E Draum, Rekordbeteiligung (deshalb zwei Spielfelder) mit Vereinen aus Freiberg, Leipzig, Machern sowie Niesky – dazu Pillnitz und die ESV-Eltern.

Eine fröhliche Schar der reiferen Jugend bot ein buntes Bild (gelb, gelb- und rasengrün, rot, schwarz sowie weiß), bekannte und unbekannte Gesichter. Eröffnend sprach eine Pillnitzerin turnierordnende Worte zum Samstag. Eine Abordnung von zehn rüstigen ESV-Veteranen (Damen sowie Herren von D bis S) ließ sich das vollauf gelungene Event keinesfalls entgehen. Das Gastro-Angebot war klasse.

Zur Platzanlage mit dem doch so herrlichen Blick auf die Höhen des Weines und des Waldes:

Der tadellose Naturrasen - in einer geheimen Nachtschicht mit Nagelscheren penibel präpariert... - besitzt eine automatische Bewässerung. Rasenroboter nebst Ladestation lauern auf den Einsatz, es fehlt noch dafür der Mast am Blauen Wunder. Für Automobilisten steht ein begrünter Platz zum Parken längst bereit. Nicht zu vergessen, der schlichte zweistöckige sowie schneeweiße Neubau für die laufenden Bedürfnisse der Sportlerinnen und Sportler.

**Bei** den zwei Turnieren um die DHB-Länderpokale der Mädchen und Jungen der U16 in München starteten von uns Frieda Lachnit, Frieda Pistorius, Emma Richter, Maja Salewski und Hanna Smolka sowie Carlos Lohe nebst Jannick Smolka. Weiter so – einfach dranbleiben!

Die Mädchen U10 starteten beim zweitägigen 19. Summercup im hauptstädtischen Speckgürtel, beim Klassesportturnier auf zwei Plätzen der Potsdamer Sport-Union 04. Sie trafen auf Vereine aus Berlin, Hamburg, Lübeck, Potsdam und Wohltorf (TTK Sachsenwald). Hin- und Rückfahrt per Bahn, das Begleitauto barg Gepäck und Zelte. Fünf Trainer betreuten die Schar beim Spiel- und Zeltabenteuer.

**Pflichtspiele** leiteten René Clausner (Verbandsliga Herren in Bautzen), Stephan Glöß (Oberliga Herren in Dresden), Linus Hans und Pete Lindemann (mU14 in Dresden), Carlos Lohe und Till Rath (wU16 in Dresden), Julius Melzer (wU14 in Dresden), Roman Murcek (mU12 in Machern), Peter Ostwaldt (2. Bundesliga Herren in Köthen, Oberliga Herren in Erfurt), Carl Prieur (Oberliga Damen in Dresden für 13 Minuten...) sowie Florian Ziegenbalg (mU16 und wU14 in Dresden).

**Als** neue Mitglieder begrüßen wir John Frederik Morgner (3), Antonia von Schroeter (23, vom Düsseldorfer SC 1899) und Lina Schuster (12).

**Nachtrag** zu Aktiven, die aus dem ESV-Nachwuchs hervorgingen: Ex Christoph Blümbott ist Schiri beim SB DJK Rosenheim (Bläddl berichtete), spielt dort Oberliga und trainiert die Oberligadamen. Ex Bille Koch, landete in der 1. Bundesliga beim Hamburger Spitzenclub Harvestehuder THV (soll wohl vor reichlich einem Jahr mit Hockey aufgehört haben). Im letzten Bläddl wurde gemeldet, dass Ex Pia Heintze 1. Bundesliga beim TC Blau-Weiss Berlin spielt – korrekt ist jedoch 2. Bundesliga (mit Klassenerhalt im Juni).

**Voranzeige:** Vom 30. Juli bis zum 1. August (letzte Ferienwoche) führen wir für unsere Mädchen und Jungen U8 sowie U10 ein Trainingscamp (mit Mittagspause) beim ESV durch und würden uns über die Teilnahme von mindestens 15 Kindern freuen! Näheres siehe Einladung.

**Wir** gratulierten dem ATV Leipzig zum Oberligameister Herren und dem Aufstieg in die Regionalliga.

### ***Viele haben kein Problem mit Alkohol – aber ohne ...***

**Schon** gewusst? Vor 90 Jahren – am 3. Juni 1934 – weihte unser Verein (hieß damals VfL Reichsbahn Dresden) nach dem 1928 eingeweihten Sportplatz an der Strehleiner Reicker Straße, bereits seinen zweiten am Weißeritzufer 74 (heißt längst Emerich-Ambros-Ufer) ein. Aus der Einladung zum Werbefest:

*“Berufskameraden, kommt am 3. Juni auf unseren neuen Sportplatz, den ihr mit den Straßenbahnen 18, 19 und 20 erreicht. Werbt von Mund zu Mund! Bringt Eure Angehörigen und Bekannten mit!”*

Es gab dort dann, wie es sich schließlich damals gehörte, Tschingderassabum durch die Musikkapelle des Bahnbetriebswerkes Dresden-Friedrichstadt.

In den 90 Jahren sind doch viele Bauten, Anlagen und auch einiges Gelände dazugekommen.

Der verheerende Bombenangriff am 17. April 1945, der dem benachbarten großen Verschiebebahnhof galt, richtete auch auf unserem Areal Zerstörungen an.

**Noch** In der Halle passierte unserem so jungen Torwart ein Malheur. Ein Treffer gilt nur, wenn sich der Ball im Kreis befindet. Der Junge nahm an, dass die gelbe Kuller außerhalb beim Torversuch war. Die Hüter lassen da den Ball ruhig passieren. Der Schiri sah das anders, entschied auf Tor. Wir waren entsetzt.

So etwas unterließ einst – schon Ende November 1953 – jedoch auch unserem 36-jährigen Auswahltorwächter Horst Adler (15 Länderspiele von 1953 – 1957) in Hamburg, wo die 1. Herren (mit den Damen und Senioren) beim HSV sowie dem Rahlstedter HTC gastierten. Der „Große Meister“ war echt sauer.